

# Stadtteilkonferenz Wulsdorf



## Protokoll der Stadtteilkonferenz am 9. Dezember 2019

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Veranstaltungsort       | Wulsdorper Seniorenhus, Bremer Straße 17 |
| Veranstaltungsbeginn    | 18:30 Uhr                                |
| Veranstaltungsende      | 20:15 Uhr                                |
| Teilnehmer aus Wulsdorf | 49                                       |
| Gäste                   | 10                                       |

Sprecher Carl Müller-Neumann begrüßte die Gäste und Teilnehmer und bat darum, dem Protokoll der letzten Versammlung zuzustimmen und die Tagesordnung zu genehmigen. Auf Antrag und nach mehrheitlicher Zustimmung wurde als zusätzlicher Tagesordnungspunkt das Thema Bauvorhaben Hackfahrel beschlossen. Zum Veranstaltungsbeginn wurden auch die beim letzten Treffen angekündigten Fragebogen zum Veranstaltungsangebot vom Seniorenhus verteilt.

Zunächst präsentierte Elke Albrecht von der Stadtbibliothek Bremerhaven eine Zwischenbilanz zum BIB\_Treff im Wulsdorf-Center. Sie erläuterte die zwischenzeitlich erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen, die von den unterschiedlichsten Altersgruppen sehr gut angenommen wurden. Danach berichteten Christiane Brau und Ernst Baran von der Arbeit des Repair-Cafés Bremerhaven, das Interessierten hilft und sie anleitet, ihre defekten Geräte zu reparieren, statt sie zu entsorgen.

Anschließend verwies die Amtsleiterin des Stadtplanungsamts Carolin Kountchev daraufhin, dass der Oberbürgermeister Melf Grantz Anfang 2020 die Wulsdorfer eingehend über die beschlossenen Maßnahmen zur Revitalisierung des Stadtteilzentrum Wulsdorf informieren wird, sobald verbindliche Abschlüsse getätigt sind. Sie berichtete weiter über den Umbau der Weserstraße, die Gestaltung des Wochenmarktes und sowie das Gelände der TSV Wulsdorf sowie die Auslegung des Bebauungsplans im Februar 2020.

Daniel Tietjen beschrieb im Namen seiner anwesenden Nachbarn das ihnen bekannt geworden Vorhaben, das Grundstück Hackfahrel zu bebauen und das dort befindliche alte Bauernhaus abzureißen. Man ist besorgt, dass die Fläche zwischen ihren rückwärtigen Grundstücksgrenzen und dem Friedhofsgelände zu verdichtet und überhöht bebaut wird. Er bemängelt auch das beschleunigte Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans Hackfahrel 6.

Carolin Kountchev erläuterte die baurechtlichen Zusammenhänge, den Stand der Dinge und den voraussichtlichen weiteren Ablauf. Sie erklärt die Möglichkeit der Öffentlichkeitsbeteiligung nach Vorlage des Bebauungsplans.

Gerd Wille berichtet in diesem Zusammenhang von seinem vergeblichen Versuch, das Haus Hackfahrel 6 unter Denkmalschutz stellen zu lassen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Anliegen und Wünsche der Wulsdorferinnen und Wulsdorfer warb Carsten Popp vom AfZ um die Teilnahme am Adventbasar am 13.12.19. Mehrere Bürger beklagten zu hohe Hecken an Straßeneinmündungen bzw. -kreuzungen besonders in der Industriesiedlung. Horst Stemme will sich in dieser Angelegenheit an das Bürger- und Ordnungsamt wenden.

Danach berichtete Hans Joachim Schmeck-Lindenau vom Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. über das aktuelle ADFC-Engagement zum Thema Radfahren in Bremerhaven, insbesondere auch zur Kennedy-Brücken-Querung und stellte auch den "Problemmelder" des ADFC vor.

Es folgten die Berichte vom Sprecher, aus den Arbeitskreisen und von den Beauftragten der Stadtteilkonferenz. Jochen Hertrampf gab ein kurzen Bericht über den Planungsstand "Soziales Stadtgebiet Dreierbergen" und beschrieb die ungelösten Probleme, die alte Fichteschule im Wulsdorfer Norden als prägenden Bestandteil des dort wünschenswerten Ortsteilzentrums zu nutzen. Gespräche mit dem Schulhistorischen Verein, eine Sitzung des Arbeitskreises Wulsdorf-Nord und weitere Kontakte zu politisch Verantwortlichen sollen zur Lösung beitragen.

Es folgten anerkennende Worte und die Übergabe eines Präsensts an Jochen Hertrampf, der seit 1994, also 25 Jahre für die Stadtteilkonferenz aktiv ist. Er war einer der Redakteure der „Rohrpost“, organisiert seit 1994 die Veranstaltung „Aufleuchten“ und seit 2015 unterstützte er mit weihnachtlichen Geschichten den „Lebendigen Adventskalender“. Für Wulsdorf-Nord ist seit 2012 Sprecher des Arbeitskreises.

Im Rahmen der Ankündigung der nächsten Veranstaltungen der Stadtteilkonferenz Wulsdorf durch Peter Clasen wurde beschlossen, den Inhalt der bereitgestellten Spendendosen den Aktionen im Zusammenhang mit dem diesjährigen „Lebendigen Adventskalender“ zukommen zu lassen.

Der Sprecher bat darum, sich den 17. Februar 2020 als nächsten Versammlungstermin vorzumerken und kündigte Vorträge von Mareike Breuer, AFZ, von Ute Bartels und Annette Schimmel, BIS und von Thomas Ventzke, dem Standortmanager Geestemündes an.

Bremerhaven, 9. Dezember 2019

Carl Müller-Neumann  
Stadtteilkonferenz Wulsdorf  
Sprecher